

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 193.

Donnerstag den 12. Juli.

1855.

Landtagsmittheilungen.

47. Sitzung der ersten und 77. Sitzung der zweiten Kammer am 10. Juli.

Die erste Kammer bewilligte in ihrer heutigen Sitzung in Uebereinstimmung mit den Beschlüssen der zweiten Kammer die zu Ausführung mehrerer Baulichkeiten in den Landesstraf- und Versorgungsanstalten unter Position 11 des außerordentlichen Ausgabebudgets geforderten 70,000 Thlr. und erledigte sodann noch einige Petitionen.

Die zweite Kammer beschäftigte sich heute mit der Ausgleichung einiger Differenzpunkte in den beiderseitigen Beschlüssen über die Budgetvorlage und mit der Berathung mehrerer Petitionen.

(Dr. J.)

Brasilien *).

(Briefauszug.)

Dona Francisca, 19. März.

Nach unserer am 23. November v. J. glücklich erfolgten Landung am hiesigen Plage haben wir uns seitdem so ziemlich in das Urwaldleben eingerichtet, und obgleich wir Vieles zu entbehren und Manches hinter unsern Erwartungen zurückbleibend gefunden haben, so gewährt mir doch dieses Leben das, was ich gesucht habe, schon jetzt in reichlichem Maaße: „Ein freier Mann auf freiem Erbe“ zu sein. Dieses Gefühl elektrisirt mich, so oft ich von der Höhe meines Grundbesitzes das schöne Hügelland, welches im Norden und Westen von wolkenhohen blauen Gebirgsketten umgrenzt wird, übersehe. Auf sicherem Grunde nach Herzenslust frei schalten und walten zu können, ohne meine Schritte und Tritte nach conventionellen, politischen und Gott weiß nach welchen sonstigen Rücksichten beschränken und lenken zu müssen: dies ist, was ich gesucht und was ich gefunden habe. Ich fühle mich wieder so ganz als Mensch an der Brust der Mutter Natur. Von meinem Grundbesitzthum, welches ich am 4. December v. J. im Besitz genommen habe, füge ich Dir eine kleine Skizze bei, welche zwar nur flüchtig, aber charakteristisch ist, und Dir am besten einen Begriff davon machen wird, wie es jetzt bei mir aussieht. Ich habe im Dickicht des Urwaldes schon manchen Säbelhieb gethan und schon mancher Baum ist durch mich und meine Arbeiter gefallen. In Jahr und Tag denke ich, soll es, so der Himmel will, auf meinem Grundstücke ganz anders aussehen. — Das Wirken und Schaffen ist hier mit vielen Mühseligkeiten und Schwierigkeiten verbunden, aber es gewährt bei dem Erfolge, mit welchem es gekrönt wird, eine Freude und Genugthuung, die das Wühlen in bestaubten Acten und das Ausbeuten menschlicher Schwächen und Leidenschaften beim Proceß führen nun und nimmermehr gewähren kann. So Manche hört man hier klagen, und am meisten solche von den Neuangekommenen, die zu Hause gewiß nicht viel zu brocken und zu beißen gehabt haben. Aber wer sich nicht von den ersten Schwierigkeiten zurückschrecken läßt, und das Werk mit Muth beginnt und mit Ausdauer fortsetzt, dem öffnet sich hier ein Feld der Thätigkeit, wie er es in Deutschland nie finden konnte, welches richtig bebaut, eine sichere Existenz gründet und mit der Zeit reichliche Früchte gewährt. Die beiliegende Skizze zeigt Dir rechts mein Wohnhaus, welches allerdings nur ein ganz einfaches, mit Blättern gedecktes Gebäude ist; links das Gebäude, in welchem der Pferdegöpel sich befindet, mittelst

*) Aus Nr. 28 der „Hamburger Zeitung für deutsche Auswanderungs- und Colonisations-Angelegenheiten“.

dessen die Maschine zum Zerreiben der Mandiocawurzel und die Reiskampfe getrieben werden. Im Vordergrunde stehen die Bananen, deren herrliche Früchte, im Geschmack saftiger als Erdbeeren und süßer als Apfelsinen, Alles übertreffen, was ich in Deutschland an Früchten kennen gelernt habe; zwischen ihnen Kaffeebäume, Ananaspflanzen u. s. w.; im Hintergrunde, Urwald. Links, wo der palmenähnliche Farrenbaum steht, erhebt sich ein Hügel, von welchem ich eine weite Aussicht nach Westen auf das Hochgebirge mit seinen bewaldeten, bis in die Wolken anstrebenden Gipfeln, nach Norden auf das romantische Küstengebirge, nach Osten auf die projectirte Stadt Joinville und nach Süden in das Thal, durch welches die Hauptstraße nach dem Gebirge führt, genießen kann. Auf der nördlichen Abdachung dieses Berges, welchen ich zu Ehren meiner Mutter „Charlottenberg“ benannt habe, da wo der große mit Schlingpflanzen und Orchideen aller Art gezierter Baum (eine Eder) steht, bin ich im Begriff, eine Ziegelei herzustellen. Stockhausen's idyllisiren weiter hinten im Urwalde. Sie sind erst ganz kürzlich in ihr neugebautes, aber jetzt noch nicht ganz fertiges Wohnhaus eingezogen. Alles Weitere behalte ich dem künftigen Berichte vor.

Dein

Dr. D. Dörfel,

früher Bürgermeister und Advocat in Glauchau in Sachsen.

B e r i c h t

über

die Wirksamkeit der Ausbesserungs-, Näh- und Strickanstalt am Arbeitsause für Freiwillige (Brühl Nr. 45) während der Monate April, Mai und Juni a. c.

An neuer Wäsche wurde gefertigt:	An defecter ausgebessert:
118 Stück Herrenhemden,	16 Stück Herrenhemden,
76 = Frauenhemden,	9 = Frauenhemden,
43 = Knaben-, Mädchen- und Kinderhemden,	6 = Mädchenhemden,
3 Paar Frauenbeinkleider,	3 = Jäckchen,
5 = Knabenbeinkleider,	1 Paar Unterbeinkleider,
3 Stück Ueberzüge,	1 Weste,
3 = Kopfkissen,	4 Paar Socken,
2 = Bettinlete,	13 Stück Bettüberzüge,
2 = Kopfkisseninlete,	7 = Kopfkissen,
12 = Schürzen,	7 = Betttücher,
4 = Säcken,	78 = Kornsäcke.
48 = Taschentücher,	
24 = Bindeln und	
18 Ellen Falbel wurden gesäumt.	145 Stück.

367 Stück.

Außerdem wurden 45 Ellen Batist gestickt, 50 Stück div. Wäsche gestickt und 396 Stück dergl. gezeichnet.

An Strümpfen u. wurde gestrickt:	An dergleichen angestrickt:
256 Paar Socken,	37 Paar Frauenstrümpfe,
18 = Frauenstrümpfe,	4 = Kinderstrümpfe,
10 = Kinderstrümpfe.	22 = Socken,
284 Paar.	63 Paar.

Bericht über die Witterungs- und Krankheitsverhältnisse im Monat Juni.

Heitere Tage waren 12, z. Th. heitere 10; nur 6 waren trübe und regnerisch und an 2 fiel Regen in mäßiger Stärke. Zwei Gewitter aus SO. und SW. zogen in der Nähe vorüber, während ein sehr heftiges Gewitter mit Sturm und Regen aus SSW. am 3. Juni über die Stadt ging. Die mittlere Monatswärme erreichte die Höhe von $+15,2^{\circ}$; auf die erste sehr freundliche und warme Monatshälfte kam eine mittlere Wärme von $+17,1^{\circ}$, auf die zweite rauhe nur $+12,9^{\circ}$. Die niedrigste Tageswärme, $+9,6^{\circ}$, fiel auf den 20. und 27. bei N. und Regen, NW. und Wolken und Wind; die höchste, $+20,5^{\circ}$, auf den 13. bei SO. und heiterem Himmel. — Die Verdunstung war bedeutend und die Luftbeschaffenheit fast durchgängig trocken. Vergleicht man die Beschaffenheit der Witterungsverhältnisse des verf. Monats mit der desselben Monats im vergangenen Jahre, so ist sie in diesem Jahre eine entschieden günstigere gewesen. — Die Windrichtung war vorherrschend N. und die W.-Abweichung herrschte entschieden über den Ostwind. Die Winde zeigten sich wie folgt: NW. 19, NO. 13, ONO. und N. je 5, WNW. 4, W. 6, SW. 11, WSW. 7, SSW. 5, S. 3, SSO. und OSO. je 1, SO. und O. je 5. Bis zum 10. stieg das Barometer anhaltend bis auf 28" bei NW. und heiterem Himmel, ging aber schnell bis zum 16. auf 27" 5" bei SW. und regnerischer Witterung, den niedrigsten Stand, herab. Von diesem Tage an tägliche Schwankungen bis zum 27., wo es den höchsten Stand, 28" 0,7" bei NW. und zum Theil heiterer Witterung 2 Tage lang aushielt.

Die Zahl der Erkrankungen hatte etwas abgenommen; epidemisch herrschte mit Ausnahme des kalten Fiebers keine Krankheit vor. In der zweiten Hälfte des Monats traten Entzündungen der Athmungsorgane häufiger auf. Die Zahl der Gestorbenen war 135, excl. 7 todtgeb. Knaben und 2 Mädchen. Davon starben:

unter dem ersten Halbjahr . . .	17 männl.,	11 weibl. Indiv.,
vom Halbjahr bis mit dem 1. Jahr	4	6
1. bis mit dem 5. Jahr . . .	12	7
5. " " " " 10. " " " "	—	1
10. " " " " 20. " " " "	2	1
20. " " " " 30. " " " "	4	4
30. " " " " 40. " " " "	5	7
40. " " " " 50. " " " "	5	2
50. " " " " 60. " " " "	9	10
60. " " " " 70. " " " "	9	6
70. " " " " 80. " " " "	3	5
80—	2	3

72 männl., 63 weibl. Indiv.

Umsatz bei der Sparcasse und dem Leihhause im Monat Juni 1855.

Es wurden bei der Sparcasse
18,254 Thlr. 29 Ngr. 2 Pf. eingezahlt und
24,202 " 1 " 5 " zurückgezogen,
überhaupt aber 1507 Bücher expedirt, worunter 96 neue und
77 erloschene.

Das Leihhaus hat auf 4682 Pfänder
14,527 Thlr. 15 Ngr. ausgeliehen und
für eingelöste 3908 Pfänder
12,470 Thlr. 15 Ngr. zurückempfungen.

Pädagogisches.

Einer der edelsten Zwecke, welchem sich die menschliche Gesellschaft weihen soll, ist und bleibt die Erziehung der Unmündigen. Sie kann aber nur gedeihen, wenn Schule und Haus vollkommen zusammen wirken. Will aber das Haus der Schule so recht unter die Arme greifen, so ist es durchaus nothwendig, daß sich die Aeltern der Kinder auch wirklich um die Grundsätze kümmern, welchen die Schule huldigt, denn nur dann wird es ihnen leicht werden, die Lehrer zu unterstützen. Wir machen in dieser Hinsicht auf eine Zeitschrift aufmerksam, die gewiß die Beachtung aller Familien verdient. Es sind die Leipziger Blätter des Herrn Director Dr. Hauschild, welche in der hiesigen Kopsberg'schen Buchhandlung erscheinen. Darin werden nicht nur die Grundsätze,

welche die heutige Schule verfolgt, klar auseinandergesetzt, sondern es wird auch über Dinge gesprochen, welche die Erziehung im Allgemeinen, zumal die häusliche betreffen. So bitten wir den geehrten Leser nur das 3. Heft dieser Blätter aufzuschlagen und dort den Sonntag eines Leipziger Professors zu lesen. Was da gesagt ist, möchten sich alle Aeltern tief zu Herzen nehmen, wenn sie es mit der religiösen Bildung ihrer Kinder wirklich ernstlich meinen. Es wird in unserer heutigen Zeit, die man fast die lesewüthige nennen möchte, so manche Schrift gehalten, welche weiter keinen Nutzen hat, als den, daß sie dem Leser beim Mittags-schlafchen sanft die Augen zudrückt. Sollte denn nicht auch für solche Blätter noch ein Plätzchen zu finden sein, die so zu sagen in das Herz der Familie greifen und sich eine der höchsten Aufgaben gestellt haben. Sie streben das Haus mit der Schule harmonisch zu verbinden; sie wollen dem Hause Rechenschaft über das Verfahren der Schule ablegen, Mißverständnisse ausgleichen, Vorurtheile beseitigen und der Familie auch die Hand reichen bei der Erziehung, damit sie leichter und erfolgreicher wirken könne. Treffen auch viele Aeltern durch gesunden Tact und ohne weitere Belehrung oft das Rechte in der Behandlung ihrer Kinder, so dürfen wir doch nicht vergessen, daß dieser Tact in vielen Fällen den Erzieher im Stiche läßt, und das Sprüchwort: „Ein guter Rath ist nie zu verachten“, auch hier eintrifft. Möchten daher recht Viele diese Blätter zu ihren Hausfreunden machen, zumal da der Preis gering, daher das Opfer klein ist, welches man dem Gelingen einer Sache widmet, die, wenn sie gedeiht, große Opfer erspart und den eigentlichen Kern des Familienglücks ausmacht.
J. F.

Der Prinzenraub von Minckwitz auf der Bühne.

(Eingefendet.)

Aus Zwickau erfahren wir, daß daselbst am Sonntage im Livolitheater der Prinzenraub von Johannes Minckwitz, ein Schauspiel in fünf Acten, unter großer Anstrengung aufgeführt wurde. Denn es war keine Kleinigkeit, die zwar klaren, aber sehr kunstreichen Verse dieses einen ganz neuen dramatischen Styl anstrebenden Stückes zur Befriedigung vorzutragen. Von unserer Leipziger Bühne ist kaum zu hoffen, daß sie solche Anstrengungen mache, da die meisten Schauspieler heut zu Tage so zur Prosa herabgedrückt sind, daß sie gar keine Verse mehr vortragen mögen, am wenigsten so schwer wiegende und classische wie die von Minckwitz.
—i.—

Vermischtes.

Der „Fr. Cour.“ schreibt aus Erlangen: „Wie von Jahr zu Jahr der Betrieb der Bierbrauerei dahier stärker wird, geht daraus hervor, daß von den hiesigen Bierbauern in diesem Jahre nahe an 41,000 Eimer Lagerbier, darunter vom Bierbrauer Henninger allein 14,000 Eimer, sohin 5000 Eimer mehr als im vorigen Jahre eingesotten wurden. Hieraus darf aber nicht auf eine stärkere Consumption im Innern geschlossen werden, sondern es wird die Mehrung lediglich durch den stärkeren Export des Bieres in's Ausland, insbesondere nach Norddeutschland, hervorgerufen.“ — (Auch nach Leipzig erfolgt ein ziemlich starker Export.)

An einem Brunnen in London von 36 Fuß Tiefe und $3\frac{1}{2}$ Fuß Weite sollte eine Reparatur vorgenommen werden; derselbe mußte aber mehrere Tage offen stehen bleiben, weil ein hinuntergelassenes Licht immer erlosch. Die Arbeiter schossen in den Brunnen, legten über demselben Feuer an, aber vergeblich. Da erklärte der Mechaniker Johnson, die Luft binnen zwei Minuten verbessern zu wollen, holte einen Regenschirm, band ihn mit dem Stiele an eine Schnur, ließ ihn hinab, zog ihn rasch wieder in die Höhe und wiederholte dies einige Male. Ein nun hinuntergelassenes Licht brannte hell bis zum Wasserspiegel und dicht über demselben fort.

Die Kunst, Trüffel zu pflanzen, die bisher vergebens gesucht wurde, ist von einem bemittelten Bewohner der Stadt Carpentras in Frankreich endlich gefunden worden. Nach vielen vergeblichen Versuchen fiel er darauf, daß zu dem Fortkommen der Trüffel vielleicht die Nachbarschaft des Baumes einer Eichenart, um den herum sie gewöhnlich ihren Standort hat, unentbehrlich sei. Er pflanzte daher vor acht Jahren zuvörderst die Eichen, die wohl gediehen, und vor Kurzem hat er unter dem Schatten derselben nun auch Trüffel gepflanzt, die vortrefflich fortkommen und bereits eine reiche Ernte liefern.

Börse in Leipzig am 11. Juli 1855.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	139 ³ / ₄	—	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5.13	—	Leipz. Stadt-Obligat.	4	—	100 ³ / ₄
Angaburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	101 ³ / ₄	—	Holländ. Duc. à 3 ⁴ / ₅ Agio pr. Ct.	5*)	—	—	do. do.	4 ¹ / ₂	—	—
Berlin pr. 100 ⁴ / ₅ Pr. Cr.	k. S. 2 Mt.	—	100	Kaiserl. do. do. do.	5*)	—	—	Sächs. erbl. v. 500	3 ¹ / ₂	88 ¹ / ₂	—
Bremen pr. 100 ⁴ / ₅ Ld'or.	k. S. 2 Mt.	—	108 ³ / ₄	Bresl. do. do. - à 65 ¹ / ₂ As - do.	—	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 ¹ / ₂	94 ¹ / ₂	—
à 5 ⁴ / ₅	k. S. 2 Mt.	—	99 ³ / ₄	Passir- do. do. - à 65 As - do.	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25	3 ¹ / ₂	—	—
Breslau pr. 100 ⁴ / ₅ Pr. Cr.	k. S. 2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	1 ³ / ₄	—	do. lansitzer do.	3	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S. 2 Mt.	—	56 ³ / ₁₆	idem 10 und 20 Kr.	—	—	—	do. do. do.	3 ¹ / ₂	—	94
im 24 Fl.-Fuss	k. S. 2 Mt.	—	—	Noten der K. K. Oestr. privil.	—	82 ¹ / ₂	—	do. do. do.	4	100	—
Hamburg pr. 300 Mk. Beo.	k. S. 2 Mt.	140 ¹ / ₂	—	Nat.-Bank pr. 150 fl.	—	—	—	Leipz.-Dresdner Eisenbahn-	3 ¹ / ₂	106	—
London pr. 1 ⁴ / ₅ Sterl.	k. S. 2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	—	Part.-Obligationen	—	—	—
Paris pr. 300 Francs	k. S. 2 Mt.	—	79 ³ / ₄	Silber do. do.	—	—	—	Thüringische Eisenb.-Prior-	4 ¹ / ₂	—	—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S. 2 Mt.	—	82 ¹ / ₄	Staatspapiere & Action,					K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 ⁴ / ₅	3	88
Augustd'or à 5 ⁴ / ₅ à ¹ / ₅ Mk. Br. u.	k. S. 2 Mt.	—	—	<i>exclusive Zinsen</i>					Cr.-C.-Sch. kleinere	3 ¹ / ₂	—
21 K. 8 Gr. Agio pr. Ct.	k. S. 2 Mt.	—	—	v. 1830 v. 1000 u. 500 ⁴ / ₅					do. Staats-Schuld-Scheine	3 ¹ / ₂	—
Preuss. Frd'or 5 ⁴ / ₅ idem - do.	k. S. 2 Mt.	—	—	- kleinere					K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	5	64 ¹ / ₄
And. auslnd. Ld'or à 5 ⁴ / ₅ nach gering. Ausmünzungsf. Agio pCt.	k. S. 2 Mt.	—	8 ¹ / ₄ *)	- 1847 v. 500					do. do. do.	—	—
	k. S. 2 Mt.	—	—	- 1852 v. 500					Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—
	k. S. 2 Mt.	—	—	- v. 100					Leipziger Bank-Actien, I. Emiss.	—	158
	k. S. 2 Mt.	—	—	- 1851 v. 500 u. 200					à 250 ⁴ / ₅ pr. 100 ⁴ / ₅	—	140
	k. S. 2 Mt.	—	—	K. S. Land- v. 1000 u. 500- rentenbriefe kleinere					do. do. II. Emiss. in Quitt.-B. do.	—	—
	k. S. 2 Mt.	—	—	Actien d. ehem. Sächs.-Bayr. Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à später 3 ⁴ / ₅ à 100 ⁴ / ₅					Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien	—	213 ¹ / ₂
	k. S. 2 Mt.	—	—	do. do. S.-Schles.-Eisenb.- Comp. à 100 ⁴ / ₅					à 100 ⁴ / ₅ pr. 100 ⁴ / ₅	—	44
	k. S. 2 Mt.	—	—	Leipz. St.-v. 1000 u. 500 ⁴ / ₅					Alberts- do. à 100 ⁴ / ₅ pr. 100 ⁴ / ₅	—	79
	k. S. 2 Mt.	—	—	Obligat. kleinere					Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien	—	160
	k. S. 2 Mt.	—	—						à 200 ⁴ / ₅ pr. 100 ⁴ / ₅	—	—
	k. S. 2 Mt.	—	—						Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	813
	k. S. 2 Mt.	—	—						à 100 ⁴ / ₅ pr. 100 ⁴ / ₅	—	110 ¹ / ₂
	k. S. 2 Mt.	—	—						Thüring. do. à 100 ⁴ / ₅ pr. 100 ⁴ / ₅	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 12 Ngr. 3³/₄ Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 4 Ngr. 5 Pf.

Leipziger Börse am 11. Juli.

Eisenbahn-Actien.	Br.	Geld.	Bank-Actien etc.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	127 ¹ / ₂	—	Anh.-Dess. Landesb.	134	133 ¹ / ₂
Berlin-Anhalt	160	159	Braunsch. Bankact.	—	—
Berlin-Stettiner	—	167	Lit. A.	118	—
Cöln-Mindener	—	—	do. Lit. B.	116 ¹ / ₄	—
Friedr.-Wilh.-Nord-	—	—	Weimar. Bank-Actien	—	—
bahn	—	—	Lit. A.	105 ³ / ₄	105 ³ / ₄
Leipzig-Dresdner	—	213 ¹ / ₂	do. Lit. B.	105	104 ¹ / ₄
Löbau-Zittauer	44 ¹ / ₂	44	Wiener Bank-Noten	82 ³ / ₄	82 ¹ / ₂
Magdeb.-Leipziger	—	313	Oesterr. 5 ² / ₅ Metall.	64 ¹ / ₄	63 ³ / ₄
Sächs.-Bayerische	78 ³ / ₄	78	1854er Loose	83 ¹ / ₂	83
Sächs.-Schlesische	100	99 ³ / ₄	1854er National-Anl.	69	68 ³ / ₄
Thüringische	111	110 ¹ / ₂	Preuss. Prämien-Anl.	116 ³ / ₄	—

Tageskalender.

Sommertheater in Serbards Garten. Heute Donnerstag den 12. Juli zum Benefiz des Herrn von Othegraven. Zum ersten Male: **Uline, oder Leipzig in einem anderen Welttheile.** Zauberposse mit Gesang und Tanz in 3 Acten. — (Die vorkommenden neuen Decorationen sind von Herrn Decorationsmaler Frede angefertigt) Anfang 7 Uhr. NB. Die bereits bestellten Billets sind Vormittags von 11 bis 12 Uhr an der Casse des Sommertheaters in Empfang zu nehmen, widrigenfalls dieselben anderweit vergeben werden.

Dampfwagen-Absfahrten von Leipzig aus:

- Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin, (A) über Cöthen: 1) Morgens 5 U., bei in Wagenklasse I. erhöhtem, in Wagenklasse II. und III. aber unverändertem Fahrpreise; 2) Nachm. 3¹/₄ U. und 3) Nachm. 4¹/₂ U., letzterer Zug mit Uebernachten in Wittenberg [Leipz.-Magd. Bahnh.]; (B) über Rödberau: 1) Morgens 5 U.; 2) Nachm. 2³/₄ U. [Leipz.-Dresdn. Bahnh.]
- Nach Dresden und zugleich nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Bittau, ebenso nach Prag und Wien (auch beziehentlich nach Berlin, siehe oben sub I. B.): 1) Morgens 5 Uhr, jedoch nur bis Riesa, dann nach Berlin; 2) Morgens 6 U., mit Uebernachten in Prag; 3) Vormitt. 9¹/₄ U., mit Uebernachten in Görlitz; 4) Nachm. 2³/₄ U. (zugleich mit nach Berlin); 5) Abds 5¹/₂ U.; 6) Nachts 10¹/₄ U. Schnellzug, bei in Wagenklasse I. II. III. erhöhtem Fahrpreise. [Leipz.-Dresdner Bahnh.]

- Nach Frankfurt a./M., (A) über Halle, Erfurt, Eisenach u. Gerstungen (auch Cassel): 1) Morgens 7 U., ohne Unterbrechung, bis Halle Schnellzug bei in Wagenklasse I. II. III. erhöhtem Fahrpreise; 2) Mitts 12 U., mit Uebernachten von 11¹/₂ Stunde in Guntershausen; 3) Nachts 10 U., ohne Unterbrechung, von Halle ab Schnellzug nur in Wagenklasse I. und II. bei erhöhtem Fahrpreise. [Leipz.-Magdeb. Bahnh.] (B) über Hof, Bamberg, Würzburg und Hanau: 1) Morgens 7¹/₄ U. Gilzug, nur in Wagenklasse I. und II.; 2) Nachm. 2¹/₂ U., zugleich auch direct nach Paris; 3) Abds 6¹/₂ U., alle drei Züge ohne Unterbrechung. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
- Nach Hof, über Altenburg, ingleichen nach Bayreuth, Ulm, (Stuttgart,) Lindau, (Friedrichshafen,) Nürnberg und München (auch beziehentlich nach Frankfurt a./M., siehe oben sub III. B.): 1) Morgens 4¹/₄ U., Güter- und Personenzug, bis nach Hof, jedoch von da, nach 1¹/₂ Stunde Rast, mit dem nächsten Zuge noch weiter; 2) Morgens 7¹/₄ U. Gilzug, aber nur in Wagenklasse I. u. II. (zugleich mit nach Frankfurt a./M.); 3) Vorm. 11 U. Güter- u. Personenzug, wie Nr. 1.; 4) Nachm. 2¹/₂ U. Personenzug, (ebenfalls zugleich mit nach Frankfurt a./M., auch direct nach Paris); 5) Abds. 6¹/₂ U. Personenzug bis Hof, und, nach 3³/₄ Stunden Rast daselbst, bis München (auch wieder zugleich mit nach Frankfurt a./M.), sämtliche fünf Züge ohne Unterbrechung. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
- Nach Magdeburg, über Halle und Cöthen, ingl. nach Bernsburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Cöln, Paris u. London, und weiter nach Reckensburg, Lübeck, Hamburg und Kiel (auch beziehentlich nach Frankfurt a./M., ingl. nach Berlin, siehe oben sub III. A. und I. A.): 1) Morgens 5 U., bei in Wagenklasse I. erhöhtem, in Wagenklasse II. und III. aber unverändertem Fahrpreise, jedoch nur bis Cöthen, dann nach Berlin; 2) Morgens 7 U. Schnellzug, ohne Unterbrechung, bei in Wagenklasse I. II. III. erhöhtem Fahrpreise (zugleich mit nach Frankfurt a./M., jedoch von Halle ab Personenzug); 3) Morgens 7¹/₄ U. Güter- und Personenzug, bis nach Magdeburg; 4) Mitts 12 U. (ebenfalls zugleich mit nach Frankfurt a./M.), mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 5) Nachm. 3¹/₄ U., jedoch nur bis Cöthen, dann nach Berlin; 6) Nachm. 4¹/₄ U. (zugleich mit nach Erfurt, auch nach Wittenberg, beziehentlich Berlin), von Magdeburg ab Courierszug, nur in Wagenklasse I. und II. bei erhöhtem Fahrpreise; 7) Abds 6¹/₂ U., Güter- und Personenzug, mit Uebernachten in Cöthen; 8) Nachts 10 U. (zugleich auch nach Frankfurt a./M.), jedoch von Halle ab Schnellzug, nur in Wagenklasse I. und II. bei erhöhtem Fahrpreise. [Leipz.-Magdeb. Bahnh.]

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Pharmakognost. Museum: 1—3 Uhr (altes Paulinum.)
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

- C. Bonnit,** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.
- C. F. Rabats** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien) Neumarkt 16.
- C. A. Klemms** Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst. f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musiksalon, Neum., hohe Kille.
- Das Atelier für Photographie u. Daguerreotypie** von **C. Schaufuß** ist im Garten des Hôtel de Prusse.
- Photographisches Atelier** des Portraitmalers **F. W. Reichenbach** Querstraße Nr. 20 im Hofe links 1 Treppe.
- Optisch-physikalisches Magazin** von **J. F. Osterland,** Markt Nr. 8, empfiehlt alle Schwerkzeuge um billige Preise.
- Optische Hülfsmittel** und Luxusartikel in stets guter Auswahl. **L. Reichmann,** Optiker, Ecke des Barfußpförtchens 24.
- J. Reichels Bandagen-Magazin** Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
- Druckerei, Seiden-, Wolle- und Baumwollfärberei** von **Franz Lobstädt,** Gerberstraße Nr. 22.
- W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt,** Universitätsstraße Nr. 23.
- Das feine Schuh- u. Stiefel-Lager** von **C. A. Strauß** befindet sich jetzt Hainstraße, Hôtel de Pologne.
- Patent-Markisen** in allen Größen, desgl. verbesserte Schnurhalter empfiehlt **J. C. Wirsch,** Tapezierer, Schulgasse 12.
- Sargmagazin** von **W. König,** Tischlermeister, Neukirchhof Nr. 8 B/301, empfiehlt alle Arten Särge zu den billigsten Preisen.
- Pappfabrik** von **C. F. Weber,** Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen, und kauft alle Sorten Hadern und Papierspähne.
- Elegante Equipagen** zu Trauungen, Kindtaufen u. empfiehlt hierdurch ergebenst **L. Seilmann** im großen Reiter, Petersstr.

Bekanntmachung.

Es befindet sich in unserer Verwahrung eine goldene, mit verschiedenen Steinen und Perlen besetzte und mit einem goldenen Kettchen versehene Doppelbusennadel, welche vor mehreren Tagen in einem hiesigen Verkaufsgewölbe gefunden und nachmals an uns abgeliefert worden ist. Wir fordern den Eigenthümer hiermit auf, sich binnen sechs Wochen, vom Tage der Insertion gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet, bei uns zu melden, widrigenfalls wir, nach Ablauf dieser Frist, den Rechten gemäß über die Nadel verfügen werden. Leipzig, den 11. Juli 1855.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.-Dir.
 Drescher, Act.

Bekanntmachung.

Die bei dem hiesigen Leihhause in den Monaten April, Mai, Juni, Juli, August und September 1854 verpfändeten oder erneuerten Pfänder, die weder zur Verfallzeit noch bis jetzt eingelöst wurden, sollen den 10. September d. J. und folgende Tage und zwar in den ersten Tagen die in Gold, Silber und Juwelen bestehenden, sodann aber die übrigen in der Expedition des Leihhauses öffentlich versteigert werden. Es können daher die in gedachten Monaten verpfändeten Pfänder spätestens den 4. August d. J. unter Mitentrichtung der Auktionskosten an 12 Pfennigen von jedem Thaler des Darlehens eingelöst oder nach Befinden erneuert werden. Vom 6. August d. J. an, an welchem Tage der Auktions-Katalog geschlossen wird, bis zum 8. September kann die Einlösung derselben nur unter Mitentrichtung der Auktionskosten an 12 Pfennigen von jedem Thaler der ganzen Forderung des Leihhauses stattfinden. Während der Auction selbst, also vom 10. September d. J. an, ist jede Einlösung solcher Pfänder durchaus unzulässig und können dieselben daher von den Eigenthümern nur auf dem gewöhnlichen Wege des Erstehens wieder erlangt werden. Ebenso finden während der Auction Verpfändungen und Einlösungen anderer Pfänder nicht statt. Leipzig, den 4. Juli 1855.

Die Deputation des Leihhauses allhier.

Große Auction von Mahagoni-Blöcken.

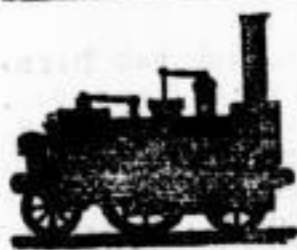
Montag den 16. Juli d. J. und wenn nöthig folgende Tage Vormittag von 9—12 und Nachmittag von 3—6 Uhr sollen am Städtischen Lagerhofe hier für Rechnung eines auswärtigen Hauses circa 6000 K.-Fuß geblümtes, gestreiftes und schlichtes **S. Domingo-Mahagoni-Holz** in größeren und kleineren Blöcken gegen sofortige baare Zahlung durch mich versteigert werden. Das Holz kann von heute ab jederzeit bei Herrn **Johann Carl Seibe** hier in Augenschein genommen werden. Leipzig, am 6. Juli 1855.
 Dr. Heinrich Meißner, Notar.

!! Billigstes u. nützlichstes Buch für die Küche !!

(Früherer Preis 1²/₃ ₰) jetzt nur 10 ₰ !!
Vollständiges deutsches Küchenlexikon der gesammten Koch- und Bratkunst: die Bereitung feiner Bäckereien und Getränke, das Einlegen der Früchte, Einpökeln und Räuchern der Fleischwaren und andere gute Wirtschaftsregeln sowohl für die Küche, als für die Speisekammer und Keller, für jede bürgerliche Haushaltung, von **L. F. Jungius.** Ganz geschmackvoll gebunden. (Statt 1²/₃ ₰) für nur 10 ₰ bei **Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.**

Einnahme

der **Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie** im Monat April 1855.



Für 59,657 Personen	54,882 ₰ 23 ₰ 5 S.
= 652,527 Ctr. Güter	90,118 : 17 : 5 :
Hierzu vom 1. Januar bis ult. März 1855	145,001 ₰ 11 ₰ — S.
	296,179 : 15 : — :
Vom 1. Januar bis ult. April 1854	441,180 ₰ 26 ₰ — S.
Mehreinnahme bis ult. April 1855 gegen 1854	374,998 : 3 : — :
vorbehaltlich späterer Feststellung.	66,182 ₰ 23 ₰ — S.

Leipzig, den 10. Juli 1855.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Markort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.



Extrafahrt

nach

Borsdorf, Mächern und Wurzen



am Sonntag den 15. Juli 1855.

Abfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr.
Rückfahrt von Wurzen Abends 7 1/2 Uhr.

Fahrpreise:

— I. Cl.,	6 % II. Cl.,	4 % III. Cl. nach Borsdorf	} für Hin- und Rückfahrt gültig.
12 %	9 %	6 %	
20 %	13 %	8 %	

Leipzig, den 11. Juli 1855.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Sarkort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Mit Kaufloosen zweiter Classe 48. Lotterie, Ziehung
Montag den 23. Juli, empfiehlt sich
August Kind, Hôtel de Saxe.

Seit dem 23. Juni d. J. befindet sich
die Lotterie-Collection von J. G. Lunkensbein
in der Universitätsstraße Nr. 19 im Vorderhause eine Treppe und empfiehlt sich daselbst mit Kaufloosen der zweiten
Classe 48. Landes-Lotterie, welche den 23. Juli gezogen wird.

Statt 20 Ngr. für nur 2 Ngr.
Bohl, J. R., der Winstrel, Taschenbuch historisch erzählender Dichtungen, Balladen, Romane und Legenden, die sich vorzüglich zur Declamation eignen. 18 Bogen stark. Mit 1 Stahlstich. Cart. Statt 20 % für nur 2 % zu haben bei
Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Die kaufmännische Correspondenz
in 30 Stunden (1 Monat) zu lernen. Anmeldungen Hainstraße Nr. 5, 3 Treppen von 12 bis 2 Uhr.

In 8 Stunden.
Meinen Lehrcursen kann täglich beigetreten werden.
S. Freiwirth.
Stadt Dresden Nr. 22.

Clavierstunden können Geübtere so wie Anfänger gründlich erhalten, die Stunde 3 Ngr., Moritzstraße Nr. 11, 1. Etage.

Die uns bis 29. Juni übergebenen
Salons der Altona-Kieler Eisenbahn können mit neuen Zinsbogen versehen in
Empfang genommen werden.
Becker & Co.

Localveränderung.

Meinen werthen Kunden und sämtlichen Herren Hausbesitzern die ergebenste Anzeige, daß ich nicht mehr in der goldnen Laute, sondern Brühl, goldne Ranne wohne.
E. F. Völkner, Ziegelbekermeister.

Etablissement.

Da ich das Meisterrecht bei hiesiger Maurer-Innung erworben habe, so empfehle ich mich bestens einem geehrten baulustigen Publicum für alle in mein Fach einschlagende Arbeiten.
Leipzig, den 11. Juli 1854.
Wilhelm Seibold, Hainstraße Nr. 28.

Mit hoher Königl. Preuss. Concession.
Chinesisches Haarfärbungsmittel, (pr. Flacon)
mit welchem man in wenigen Minuten Kopf-, Augenbraunen- und Barthaare beliebig schwarz oder braun färbt, so daß man dieselben sodann mit Seife auswaschen kann, ohne daß es wieder abfärbt.
Alleinige Niederlage bei Herrn Theodor Witzmann, Petersstraße Nr. 45.
Rothe & Comp. in Berlin.

Allen meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß meine Wohnung nicht mehr Petersstraße Nr. 37, sondern Gerberstraße Nr. 10 ist.
C. S. Prager, Schneidermeister.

Zimmermalen und Lackiren.
Zimmer, Etagen, Neubauten malt und lackirt gut und billig
W. Liebsch, Maler, Halle'sches Gäßchen Nr. 5.

Silberne Denkmünzen,
zu Pathengeschenken sich eignend, empfiehlt billigt
J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Peter Hubers
Kleidermagazin, Markt Nr. 8,
empfehle sein aufs Beste assortirtes Lager eleganter Herren-
garderobe zu billigen Preisen.

Solenhofener Fliesen,
welche sich durch Solidität und Sauberkeit auszeichnen, empfehle ich zu Pflaster in Kirchen, Vorplätzen, Küchen, Gartensalons, Malzställen etc. billigt.
Proben liegen auch bei Herrn Eduard Goedel, Petersstraße Nr. 48, zur gef. Ansicht.
Julius Schirmer, Steinhauermeister,
Eisenbahnstraße Nr. 6.

Um mit den noch vorhandenen Waaren in kurzer Zeit gänzlich zu räumen, verkaufe ich dieselben unterm Kostenpreis. Es bestehen dieselben in Mantillen, Chemisetten, Aermeln, Kragen, Batist-tüchern, franz. und engl. Spigen in weiß und schwarz, Jacconetstreifen etc.
C. Harpalioni, Markt, Kaufhalle.

Nr. 9. Markt Nr. 9.

Großes Lager von Sommermänteln, Mantillen, Kleidern, Reise- und Baderöcken der neuesten Façons, sehr billig bei
Saubere hiesige Schneiderarbeit. **Carl Geling.**

Wiener Sommerhüte

und dergleichen Mützen empfing neue Zufendung
J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Gummi- und Ledergürtel

wie auch Kleiderhalter für Damen empfiehlt in div. Sorten
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Oelfarben,

Leinölfirniss, Siccatis, Terpentinöl, Copal-, Bernstein-, Damar-, Spiritus- und Asphalt-Lacke empfiehlt zu billigen Preisen
Carl Schönberg, Glöcknerstraße Nr. 7.

Gasthofs-Verkauf.

In einer der größten Städte Schlesiens, in der besten und wohlhabendsten Gegend, ist ein Gasthof erster Classe, neu und elegant eingerichtet, von vorzüglicher Frequenz, mit 24 tapezierten und nobel eingerichteten Zimmern, wegen Krankheit des Besitzers unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

Selbstkäufer erfahren das Nähere bei Herrn **Aug. Seyne**, Tabakfabrikant in Leipzig, Ulrichsgasse Nr. 3.

Eine Buchdruckerei

in Dschag, mit Wochenblatt und einträglichen Accidenzarbeiten, mit welcher leicht eine Buchhandlung verbunden werden kann, ist sofort für einen annehmbaren Preis zu verkaufen und wird Herr **Kentschreiber W. Kopp** daselbst reellen Selbstkäufern recht gern auf frankirte Zuschriften Auskunft ertheilen.

Windmühlen-Verkauf.

Eine Windmühle hiesiger Gegend mit 2 Mahlgängen in guter Mahlage und 8 Acker Feld und Wiese soll unter guten Bedingungen mit oder auch ohne die Feldgrundstücke Familienverhältnissen halber sofort verkauft werden.

Näheres durch den Agent **C. A. Fuchs** in Wurzen.
Wurzen, im Juli 1855.

Ein Pianoforte mit Metallplatte

und Spreize, in f. Mahagonigehäuse, 6³/₄ oct., von starkem gesangreichen Ton, steht billigst zu verkaufen
kleine Windmühlengasse Nr. 12, 2. Et. vorn heraus.

Zu verkaufen ist ein 6³/₄ oct. Flügel, 1 Stubenofen, ein Stubenofen, 1 Kochröhre mit Klapptüre. Ansehen von früh bis Mittag 2 Uhr Katharinenstraße Nr. 15, 3. Etage.

Ein 6octaviger Stupflügel ist billig zu verkaufen Grimma'sche Straße Nr. 5 beim Hausmann **Lehmann.**

Ausgezeichnet schön, aber nur für Kenner.

Eine sehr starke goldene **Savonette-Ankeruhr** neuerer Construction, echt von **Robert Gerth** in Genève, ohne Fehler, noch ganz wie neu und aushaltend ganz richtig gehend, habe ich für 75 fl zu verkaufen.

F. Metlau in Hohmanns Hofe.

Zu verkaufen ist 1 weißlackirter Doppel-Kleiderschrank, Bureau mit Glaschrank, Commoden dergleichen, Sophatisch, Spiegel, Waschtische, viereckige Tische, halbrundes Pfeilerschränkchen, Spielstisch, Kammerdiener, 1 weiße Gartenbank und Stühle, Bücherregal, 1 Eckcommodchen mit Buffetauffas, 1 dergleichen Schränkchen, 1 Fenstertritt, Reudnis, kurze Gasse Nr. 114.

Zu verkaufen sind billig Divans, Ottomanen, ferner Tische, Stühle, Commoden, Spiegel, 1 Thür. Kleiderschrank, 1 Glaschrank und Bettstellen nebst Matragen, Markt Nr. 4, 1 Treppe.

2 Secretaire, 4 Bureau, 1 Wäsch-Chiffonnière, 1 Wäschschrank, 1 gr. Kleiderschrank, 2 Divans, 1 Sopha, Tische, 1 Ausziehtisch, 2 Commoden, Spiegel, Bettstellen, Rohr- u. Polsterstühle, zwei Pfeilerschränkchen, 2 Bänke, 2 Nähtische, 3 Comptoirpulte, 2 kl. Ladentafeln, 1 Goldrahmuhre, 1 Stuhuhre, 1 gr. Kannonenofen u. ist zu verkaufen Böttchergäßchen 3 parterre.

Zu verkaufen: 1 Mahagoni-Secretair, 1 Bureau, 5 Bettstellen, Zeiger Straße, Thorweg neben der Linde.

1 Secretair, 1 gut erhaltenes Bureau, hell pol., 1 ff. Divan von Kirschbaum, fast neu, 2 ord. Divans, 1 runder u. 1 Ausziehtisch, 1 Spielstisch, alte Polsterstühle, einige Federbetten sind zu verkaufen Brühl Nr. 71 im Hofe rechts 1 Treppe.

Zu verkaufen sind eine dreiarmlige und eine einarmige Hängelampe, eine zweiarmlige Comptoirlampe und ein Waagebalken mit kupfernen Schalen bei **F. W. Lindner**, Ritterstraße Nr. 11.

Zu verkaufen sind 2 Ladentafeln mit Schubkasten, 1 kupferner Waschkessel, 1 Hobelbank 4 Thlr., 2 Bureau, 2 Sophas mit Kissen. Mittelstraße im Habergeschäft zu erfragen.

Zu verkaufen ist ein blaues Damastkleid Zeiger Straße Nr. 7.

Zu verkaufen sind einige Gebett gute Betten billig
Burgstraße Nr. 20, 4 Treppen.

Eine gutgehaltene Kochmaschine mit 2 Röhren und kupferner Pfanne nebst Zubehör ist zu verkaufen
bairischer Platz Nr. 3 parterre beim Hausmann.

Zu verkaufen ist ein guter zweiräderiger Handwagen, für Tapezierer und Tischler passend, Brühl Nr. 75 parterre.

Ein neuer Handwagen

mit eisernen Achsen, mit welchem einige Male gefahren ist, steht zum Verkauf beim Schneider **Hunger** in Volkmarzdorf, Kaufmann **Schröder** 2 Treppen.

Zu verkaufen stehen billig ein Kinderwagen mit eisernen Achsen und eine Kinderbettstelle Ritterstraße Nr. 21, im Hofe 1 Tr.

Zu verkaufen

sind noch drei große vollblühende Oleander in Kübeln. Zu erfragen blaue Mütze Nr. 9 parterre rechts.

Altenerburger Kalk,

die Lowry 40 Scheffel, ist zu vorteilhaftem Preise zu verkaufen beauftragt
Herrmann Seydel, Ritterstraße Nr. 5.

Bremer Ambalema-Cigarren

25 Stk. 7¹/₂ fl , Londres 25 Stk. 7¹/₂—12 fl , Victoria 25 Stk. 10 fl , Hav. Empresa 25 Stk. 12 fl , Sylva 25 Stk. 15 fl empfiehlt
Julius Kiebling, Dresdner Straße Nr. 57.

Die Weinhandlung von

Moritz Siegel Nachfolger

empfehl

d'Armagnac,

echten Franzbranntwein zum medicinischen Gebrauch mit Salz,

à Bout. 25 Ngr.

Die Qualität ist so schön, daß dieselbe bei warmen Getränken von feinem Cognac nicht zu unterscheiden ist.

Von meinem Vorgänger übernahm ich

2 Tierson Bordeaux-Trauben-Essig,

weiß,

den ich à 4 Ngr. pr. Bout. verkaufen kann.

Gleichzeitig empfehle ich

Naumburger Trauben-Essig

à Bout. 2 Ngr.,

beide Qualitäten sind rein (keine Imitation von Spirit oder Malz).

Moritz Siegel Nachfolger, Mauricianum.

Frankfurter Aepfelwein

à Flasche 3 fl , Maltrank à Flasche 5 fl empfiehlt

Emmerich Kalkschmidt, Klosterstraße Nr. 7.

Heute kommt wieder eine Sendung erzgebirgische Butter, gesalzene und ungesalzene, das 8 7—7¹/₂ fl , Ritterstraße 19, C. Brauer.

täglich

24.

Kleiderhandwerk werden Bedienung Grimma

Leib u. f.

in all sehr

von Glas Preis

Zinn und

folgt Leipzig

geformt mit an da bitte

nieb

Beilung

Frei

Wort

Gef

weil

treff

con

far

ber

geü

aut

unt

befü

ber

Gä

me

Sp

lar

Dampf-Kaffee's,

täglich frisch gebrannt, à Pfund 9, 10, 11 und 12 \mathcal{R} , empfiehlt
Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 42.

24.] Gebrauchte [24.]

Kleidungsstücke, sowohl von Damen als von Herren, ferner allerhand Wäsche, Federbetten, Matratzen, Uhren und überhaupt jede Art werthvoller Gegenstände, insbesondere ganze Hinterlassenschaften werden fortwährend gekauft und dem achtbaren Publicum reelle Bedienung versichert von **N. Fries**, Meubleur und Tapator, Grimma'sche Straße Nr. 24, 1. Etage.

Preiosen, Uhren,

Reibhandschne, gebrauchte Kleidungsstücke, Betten, Wäsche u. s. w. kauft fortwährend zu hohen Preisen
C. Unsbauer, Meubleur,
Halle'sche Straße Nr. 1 parterre.

Alte Stuhuhren

in allen Gattungen, Meubles und Wirthschaftsgegenstände werden sehr gut bezahlt Halle'sche Straße Nr. 1 im Gewölbe.

Einkauf

von Fuß- und Schmelzeisen, alter Emballage, Habern, Knochen, Glas, Papierspänen, Weinflaschen u. s. w. zu möglichst hohen Preisen bei
Sermann Neubert, Burgstraße Nr. 10.

Einkauf zu höchsten Preisen von Habern, Messing, Zinn, Blei, Eisen, Glas, Papierspänen, Tuchlumpen, Wein- und Champagnerflaschen Schloßgasse Nr. 10.

1500 \mathcal{R} zu einer Hypothek mit pupillarischer Sicherheit werden sogleich gesucht. Nähere Auskunft erhält man auf poste restante Leipzig S. W. Z.

Bekanntmachung.

Sollten ein oder zwei Tischlermeister und ein Tapezierermeister gesonnen sein, sich bei einem zu begründenden Meubles-Magazin mit theilhaben zu wollen, welche nämlich schon etwas Bedeutendes an Borrath hätten, oder selbiges vermögen in Kürze anzuschaffen, da die Localitäten in der innern Stadt schon vorhanden sind, so bittet man, die Adresse in der Expedition d. Bl. unter
L. V. A.
niederzulegen, wo dann Näheres erfolgen wird.

Ein gewandter Mann, der sich zum Einsammeln von milden Beiträgen eignet, wird gesucht. Näheres in der Schulbuchhandlung, Petersstraße Nr. 41.

In ein altrenommiertes, lebhaftes **Droguerie**-Geschäft in **Frankfurt a. M.** wird ein tüchtiger Commis gesucht. Dem Vorzug erhalten Pharmaceuten, welche in einem derartigen Geschäft bereits conditionirten, und sich über ihre Leistungen ausweisen können. Der Eintritt kann sofort erfolgen. — Die betreffenden Anmeldungen sind an das Commissions-Bureau der **commerziell-gewerblich-statistischen Anstalt in Frankfurt a. M.** zu richten.

Ein Buchbindergehülfe,

der vorzüglich in Massenarbeiten (Cartonniren, Broschüren etc.) geübt, aber auch in allen übrigen Arbeiten erfahren sein muß, findet auswärts eine angenehme dauernde Stelle. Schriftliche Offerten unter Chiffre **A. K. # 6** werden durch die Expedition d. Bl. befördert.

Gesucht wird ein zuverlässiger Mann zum Reinigen der Kleider, der außerdem täglich noch einige Stunden zur Besorgung von Sängen etc. frei hat.

Reflectirende, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben, wollen sich melden **Wühlgasse Nr. 8, 2 Treppen.**

Gesucht wird ein starker junger Mann, militärfrei, in ein Holzgeschäft, welcher 25 Thlr. Caution oder einen Bürgen stellen kann.

Zu erfragen goldene Brezel bei Herrn Restaurateur **Winkler.**

Gesucht wird ein Kellner für einen auswärtigen Gasthof, der schon in einem solchen serviert hat und gute Atteste aufweisen kann. Das Nähere **Friedrichstraße Nr. 24, 1 Treppe.**

Gesucht wird ein kräftiger, mit guten Zeugnissen versehener Kellnerbursche, der sofort antreten kann, bei
C. F. Schatz, Ritterstraße Nr. 43.

Gesucht wird zum 15. Juli ein kräftiger Bursche in der Blumenfabrik von
L. Köhler, Katharinenstraße Nr. 28.

Gesucht wird zum 1. August ein kräftiger Bursche, der schon in einer Wirthschaft war und sich der Hausarbeit unterzieht, bei
C. W. Schneemann.

Gesucht wird eine gute Zuarbeiterin in Oberhemden Erdmannsstraße Nr. 15, 4 Treppen.

Eine geübte **Kröferin** wird zum sofortigen Antritt gesucht, auch können daselbst sich junge solide Mädchen, welche das Blumenmachen erlernen wollen, melden.
Kohlenstraße Nr. 77 B.

Ein freundliches junges Mädchen aus anständiger Familie, welches im Platten und überhaupt in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren, kann zum 15. d. M. unter vortheilhaften Bedingungen einen Dienst als Ladenmädchen erhalten. Näheres **Frankfurter Straße, goldene Sonne, im Hofe rechts parterre.**

Gesucht wird ein Mädchen in Dienst, das geübt für ein Geschäft nähen kann, **Nicolaisstraße Nr. 43, 2 Treppen.**

Gesucht wird zum 1. August gegen guten Gehalt eine perfecte Köchin. Näheres **Stadt Dresden.**

Gesucht wird zum 1. August ein ordentliches Dienstmädchen für Küche und Hausarbeit **Burgstraße 17, von Mittag an zu erfragen.**

Gesucht wird ein freundliches Kindermädchen. Nur Solche haben sich zu melden **Petersstraße Nr. 32, im Hofe 2 Treppen.**

Bier Louisd'or

werden demjenigen zugesichert, welcher einem jungen Manne zu einer Reise- oder Comptoirstelle baldigst verhilft. Die besten Empfehlungen stehen ihm zur Seite, und wollen darauf Reflectirende Briefe unter der Chiffre **H. G. # 812** poste restante Leipzig gef. niederlegen.

Ein an Thätigkeit gewöhnter Kaufmann, dessen jetzige Stellung ihm nicht hinlängliche Beschäftigung gewährt, sucht zur Ausfüllung seiner Zeit einige Geschäftsleute, um ihnen ihre Bücher zu führen und schriftlichen Arbeiten zu besorgen. Desfallige Anträge bittet man unter der Adresse „**M. B.**“ in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Ein Kalligraph, welcher mit guten Zeugnissen versehen ist und in lithographischen Anstalten beschäftigt war, wünscht hier ein Unterkommen zu finden. — Adressen unter **W. T.** sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch. Ein Mann in den 40: Jahren, welcher eine Reihe von Jahren in einer Tuchfabrik war und die besten Zeugnisse aufzuzeigen hat, sucht einen Posten als Markthelfer oder Hausmann. Gefällige Adressen unter **F. M. # 5** bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesuch.

Ein Bursche vom Lande, 17 Jahre alt, der im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, sucht ein Unterkommen als Laufbursche oder andere Beschäftigung. Adressen beliebe man unter **A. H. # 7** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch, welcher noch einige Stunden auszufüllen wünscht und eine schöne Handschrift schreibt, sucht in diesen Stunden Beschäftigung im Abschreiben. — Adressen bittet man unter **C. N. # 4** poste restante abzugeben.

Ein junger Mensch, welcher längere Zeit in einem Manufactur-Geschäft war und gute Zeugnisse besitzt, sucht als Laufbursche ein anderes Unterkommen. Adressen bittet man unter **G. A.** in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches nähen und platten kann, sucht einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen **Gerberstraße Nr. 51.**

Ein junges Mädchen aus dem Dekonomenstande, welches bis jetzt seinen Aeltern in der Wirthschaft beistand, auch nähen, stricken und zeichnen kann, sucht, um im Kochen noch einige Kenntniß zu erlangen, in einem Gasthause oder bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen. Beste Adressen unter E. L. werden in der Expedition dieses Blattes angenommen.

Eine Köchin sucht einen Dienst. Querstraße Nr. 14, hinten im Hofe parterre zu erfragen.

Ein junges gebildetes Mädchen aus dem Voigtlande, das schon mehrere Jahre als Verkäuferin in einem Verkaufsgeschäft thätig war, sucht zu ihrer weiteren Fortbildung hier eine ähnliche Stelle. Es wird weniger auf Lohn, sondern auf gute Behandlung gesehen. Das Nähere Neukirchhof Nr. 46, 3 Treppen.

Ein Frauenszimmer in gesetzten Jahren sucht eine Stelle als Haushälterin, zu jeder häuslichen Arbeit. Näheres kleine Windmühlengasse Nr. 1, 3 Treppen.

Ein stilles solides Mädchen sucht sogleich oder zum 1. August für auswärts eine Stelle als Ladenmädchen. Gef. Adressen unter A. R. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein von ihrer jetzigen Herrschaft gut empfohlenes Mädchen sucht einen Dienst für Alles, wo möglich vom 15. d. M. an. Adressen sind abzugeben Georgenstraße Nr. 6, 1. Etage rechts.

Ein Mädchen mit den besten Zeugnissen und im Kochen nicht unerfahren sucht zum 1. August einen passenden Dienst. Hospitalplatz Nr. 1, 3 Treppen zu erfragen.

Ein reinliches und ordentliches Mädchen, nicht von hier, das in häuslichen Arbeiten und in der Küche nicht unerfahren ist, sucht zum 15. Juli oder 1. August einen Dienst. Nachzfragen bittet man alte Burg oder blaue Mäße Nr. 4 parterre.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Windmühlenstraße Nr. 51 parterre.

Ein junges Mädchen von auswärts, mit guten Zeugnissen, sucht eine Stelle als Verkäuferin, Jungfer oder sonst in der Wirthschaft. Kleine Fleischergasse Nr. 23/24, 1. Etage, im Comptoir.

Ein Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist, waschen und platten versteht, sich auch jeder andern häuslichen Arbeit unterzieht und gute Atteste hat, sucht bis 15. Juli oder 1. August Dienst.

Näheres Schützenstraße Nr. 10, 2 Treppen vorn heraus.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, welches gut kochen kann und in der häuslichen Arbeit gut erfahren ist, sucht bis zum ersten August unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst. Zu erfragen Raschmarkt am Garnstande.

Ein ordentliches, in der Küche und häuslichen Arbeit wohl-erfahrenes Mädchen sucht zum 1. August oder später bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Adressen bittet man gefälligst Kirchgäßchen Nr. 5, 1 Tr., bei Madame Sonntag abzugeben.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen sucht zum 1. August einen Dienst. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 11 im Gewölbe.

Ein Mädchen, welches jetzt als Stubenmädchen diente, sucht zum 1. August Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 1 beim Hausmann.

Ein Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, sucht einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Gesucht werden von einem ordentlichen, reinlichen Mädchen Aufwartungen. Zu erfragen Markt Nr. 5 am Korbmacherstand.

Eine junge reinliche, alleinstehende Witwe sucht Aufwartung. Näheres Neukirchhof Nr. 16 im Hofe parterre.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren sucht eine Aufwartung. Zu erfragen Brühl Nr. 48, 2 Treppen links.

Eine gesunde kräftige Amme sucht Dienst. Zu erfragen Zeißer Straße Nr. 9, 1 Treppe links.

Eine gesunde stillende Amme sucht zu sofortigem Antritt ein Unterkommen.

Gütige Adressen unter K. K. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht

wird von Michaelis d. J. ab ein Familienlogis aus 3-4 Stuben, 2 Kammern ic. und Gärtchen, in der inneren Vorstadt gelegen. Offerten beliebe man mit Preisangabe Markt Nr. 17/2 im Hofe 1. Etage bei Herrn Adolph Loefer niederzulegen.

Gesucht wird auf dem Neumarkt oder dessen Nähe eine Niederlage oder mehrere Parterre-Piecen im Hofraum.

Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Carl Beyer, Neumarkt-Nr. 11 parterre.

Gesucht

wird in der Stadt oder innern Vorstadt ein Logis, nicht über zwei Treppen hoch, zu Michaelis zu beziehen, im Preise von 80 bis 120 fl . Adressen beliebe man unter Chiffre E. B. 36. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein Familienlogis im Preis von 40-60 Thlr. in der Nähe des Nicolaikirchhofs.

Reflectirende werden gebeten, ihre Adressen an Herrn Schleifermeister Hofmann, Nicolaikirchhof, abzugeben.

Ein Bahnbeamter ohne Kinder sucht ein freundliches Familienlogis in der Nähe des Leipzig-Dresdner Bahnhofes, im Preise von 40 bis 50 Thlr., jetzt oder zu Michaelis zu beziehen. Die Adresse ist in der Exped. d. Bl. abzugeben, gez. mit J. H. Berlin.

In angenehmer, ruhiger Lage wird für Michaelis d. J. ein kleines Familienlogis von 1 bis 2 Stuben mit Zubehör zu miethen gesucht. Adressen bittet man Pachtgasse Nr. 2, 2 Treppen rechts abzugeben.

Eine anständige kinderlose Familie sucht zu Michaelis d. J. in der Stadt oder Vorstadt eine Wohnung, bestehend aus 3 bis 4 Piecen, Mädchenkammer, Küche ic., wo möglich mit einem kleinen Garten. Adressen werden befördert unter der Chiffre S. W. No. 101 durch die Expedition d. Bl.

Eine meßfreie Stube in der innern Stadt, parterre oder höchstens 2 Treppen hoch, jetzt oder spätestens Michaelis beziehbar, wird gegen sichern Zins von einem Kaufmanne auf längere Zeit zu miethen gesucht. Adressen werden in dem Gewölbe des Herrn E. D. Löcher im Barfußgäßchen entgegen genommen.

Gesucht wird von einem Herrn sofort zu beziehen ein anständig meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet, Serber- oder Halle'sche Straße. Adressen mit Preisangabe bittet man unter T. F. # 40 poste restante franco niederzulegen.

Ein Zimmer 1. Etage vorn heraus, in der innern Stadt gelegen, wird zu miethen gesucht. Offerten wolle man der Expedition d. Bl. unter R. O. Nr. 61. übergeben.

Gesucht wird von einer kinderlosen Witwe ein aus Wohn- und Schlafzimmer, auch Küche bestehendes Logis in den inneren Vorstädten oder in der Stadt und Michaelis beziehbar.

Gefällige Offerten bittet man abzugeben Grimma'sche Straße Nr. 5, 1. Etage.

Gesucht wird für August und September für eine Dame mit 3 Kindern eine meublirte Wohnung in der Reichelschen Vorstadt oder deren Nähe. Offerten bittet man unter Adresse L. G. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einer anständigen, pünctlich zahlenden Dame ein kleines Logis von 2 Stuben und Kammer oder 1 Stube und 2 Kammern, am liebsten in einem Verschluß, Stadt oder Marienvorstadt. Adressen werden unter den Buchstaben E. M. O. in der Expedition dieses Blattes angenommen.

Ein solides Mädchen, welches außer dem Hause Beschäftigung hat, sucht bei anständigen Leuten im Innern der Stadt ein heizbares Stübchen ohne Meubles. Etwaige Adressen wolle man gefälligst unter Chiffre C. J. in der Expedition d. Bl. abgeben.

Zu vermietthen

sind für Michaelis nahe am Markte:

- 1) ein Parterrelocal, passend für Wechsel-, Lotterie-, Bank-, Versicherungs- oder dergl. Geschäfte,
- 2) eine 1. Etage, für Familienwohnung oder Geschäftslocal
- 3) eine 2. Etage, passend,

durch

Anwalt A. W. Volkmann.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

1185

Donnerstag

(Beilage zu Nr. 193.)

12. Juli 1855.

Nachtrag zu den Actien-Einzahlungs-Terminen der nächsten Folgezeit

(Vergl. S. 2755 d. Bl. auf 1855.)

1167. Bis 12. Juli 1855, Abends ... Uhr, Einzahlung 2. mit 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, den Zwickau-Oberhohndorfer Steinkohlenbau-Verein zu Zwickau betreffend. [Ist an den Vereins-Cassier Herrn Kaufmann Louis Thost (Firma: Carl & Louis Thost) in Zwickau zu leisten.]
1168. Bis 31. Juli 1855, Mittags 12 Uhr, Einzahlung B. 3. mit 20 p. C., d. i. 40 $\frac{1}{2}$, die Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn-Gesellschaft zu Breslau, wegen der Zweigbahn nach Liegnitz, betreffend. [In Breslau bei der Gesellschafts-Hauptcasse oder in Berlin bei den Herren W. Dppenheims Söhnen zu bewirken; und es sind daran 1 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$, als Zinsen der bereits eingeschossenen 80 $\frac{1}{2}$ zu kürzen.]
- Anmerkung. Am 1. Juli 1855 war auch bei der Deutschen Continental-Gasbeleuchtungs-Gesellschaft zu Dessau Einzahlung 2. mit 10 $\frac{1}{2}$ zu leisten und daran Zinsbetrag von 3 $\frac{1}{2}$ wegen der früher bereits eingeschossenen 10 $\frac{1}{2}$ zu kürzen.]

Zu vermietthen

und zu Michaelis d. J. zu beziehen sind 2 Familienwohnungen, für 140 Thlr. Burgstraße Nr. 11 und für 56 Thlr. Schulgasse Nr. 3. Nähere Auskunft ertheilt

Anwalt A. W. Volkman.

Ein am Markte gelegenes Gewölbe kann sofort vermietthet werden.

Zu erfragen in der Schulbuchhandlung, Petersstraße Nr. 41.

Zu vermietthen ist ein Gewölbe nebst Logis, wo bis jetzt Cigarrengeschäft betrieben worden ist, zu Michaelis zu beziehen. Näheres Gerberstraße Nr. 57, 1 Treppe.

Ein großes Gewölbe mit geräumiger Nebenstube, Comptoir, Niederlage und Boden in der Petersstraße ist zu vermietthen beauftragt

Adv. Dr. Göbler, Reichstraße Nr. 45, 2. Et.

Ein geräumiges, zu einer Druckerei geeignetes Souterrain in Nr. 5 der Königsstraße ist sofort zu vermietthen und Näheres zu erfragen bei

Adv. Liebster, Reichstraße Nr. 42.

Das auf den Thonbergstraßenhäusern, Schulgasse, gelegene Halle-sche Haus, rings von einem schönen Obst- und Gemüsegarten umgeben, für eine Familie passend, ist zu vermietthen und von Michaelis ab beziehbar. Hierauf Reflectirende erfahren das Nähere auf frankirte Briefe gezeichnet F. H. Altenburg poste restante.

Die aus 4 Stuben, div. Kammern, Küche u. bestehende zweite Etage des sub Nr. 3 in der Magazingasse gelegenen Hauses ist für jährlich 130 Thlr. von Michaelis d. J. ab zu vermietthen durch

Adv. Rob. Zenker, Grimma'sche Straße Nr. 5.

Zu vermietthen ist ein schöner trockener Keller mit Bier- und Weinlager.

Zu erfragen Schloßgasse Nr. 16 parterre.

Brühl Nr. 3, Leinwandhalle,

ist von jetzt oder von Michaelis ab eine aus fünf Stuben, mehreren Kammern u. s. w. bestehende Wohnung in der vierten Etage des Seitengebäudes zu vermietthen.

Adv. Ferdinand Brunner, Leinwandhalle.

Burgstraße Nr. 6

im Hofe 2 Treppen ist eine Wohnung für jährlich 40 $\frac{1}{2}$ sofort zu vermietthen. Auskunft ertheilt Herrn Schneidermeister Bachmann daselbst 3 Treppen.

Zu vermietthen pr. Michaelis ein Logis erster Etage, zwei Stuben, Kammer, Küche, Boden und Kellerraum. Zu erfragen Reichels Garten, Weststraße Nr. 1669 B, 2. Etage rechts.

Zu vermietthen ist ein hohes trockenes Parterre von 3 Stuben nebst Zubehör, und eine 1. Etage von 6 Stuben u. c., ganz oder in 2 Theilen. Näheres vor dem Belger Thore links in Nr. 38 B, 2. Et.

Zu vermietthen ist eine schön eingerichtete Etage innerer Vorstadt. Näheres bei F. W. Öbius, Reichstraße Nr. 9.

Zu vermietthen ist von jetzt oder Michaelis d. J. an in der Münzgasse Nr. 3 die zweite Etage vorn heraus. Näheres daselbst im Gewölbe.

Adv. Seymann.

Zu vermietthen ist zu Michaelis ein Familienlogis Neumarkt Nr. 14, 4. Etage.

Eine kleine Familienwohnung ist zu Michaelis d. J. zu vermietthen in Gerhards Garten.

Baronlogis-Vermietthung.

Einige freundlich gelegene Zimmer mit Schlafcabinet, anständig meublirt, stehen billigst zu vermietthen kleine Windmühlengasse Nr. 12, 2. Etage vorn heraus.

Zu vermietthen ist bis zum 1. August eine gut meublirte Stube nebst Schlafbehältniß für einen oder zwei Herren Brühl, Leinwandhalle 4. Etage vorn heraus.

Zu vermietthen ist eine meublirte freundliche Stube Schützenstraße Nr. 5, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermietthen ist zum 1. Aug. eine freundliche Stube mit Alkoven in der 1. Etage an Beamte oder Herren von der Handlung und Dresdner Straße Nr. 26 beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermietthen ist sogleich bis zum 30. Sept. an einen stillen Herrn ein Stübchen mit Bett, wöchentl. 10 $\frac{1}{2}$, Moritzstr. 11, 1. Et.

Zu vermietthen ist an einen oder zwei Herren eine Stube mit Schlafzimmer vorn heraus Petersstraße Nr. 7, 1 Treppe.

Zu vermietthen ist zum 1. Aug. ein elegant meublirtes Zimmer mit oder ohne Schlafstube Gerberstr. Nr. 52, 3 Tr. vorn heraus.

Zu vermietthen ist eine freundliche meublirte Stube mit separatem Eingang Frankfurter Straße Nr. 57 parterre.

Zu vermietthen ist eine freundliche meublirte Stube an ein oder zwei pünktlich zahlende Frauenzimmer Moritzstr. 9, 2 Tr. links.

Zu vermietthen ist eine Stube mit Alkoven, auch sind daselbst Schlafstellen offen, bei Heinrich Ulrich, Restaurateur, Nicolaisstraße Nr. 34.

Zu vermietthen ist vom 1. August an ein großes und gut meublirtes Zimmer an Herren Dresdner Straße Nr. 39, 3 Tr.

Eine Stube nebst Schlafstube ist zum 1. Sept. zu vermietthen Hainstraße Nr. 32, 3. Etage.

Ein freundliches Stübchen (messfrei) ist sofort oder später an einen Herrn oder eine ältliche Dame billig zu vermietthen. Näheres Hainstraße Nr. 27 in der Hausflur.

Ein gut meublirtes Zimmer vorn heraus mit Hauschlüssel ist an Herren zu vermietthen gr. Windmühlenstraße 46, 2 Tr. links.

Zu vermietthen sind zwei freundliche Schlafstellen Petersstraße Nr. 22, 3 Treppen.

Zu vermietthen ist eine freundliche Schlafstelle bei Leuten ohne Kinder Laubchenweg Nr. 3.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen, sogleich zu beziehen, Universitätsstraße Nr. 19, 1 Treppe.

Theater in den drei Allen zu Reudnitz.

Heute das Waldweibchen. Anfang 8 Uhr.
F. Sonnenschi.

Tanzunterricht. Herren u. Damen können fortwährend an meinem Unterrichte theilnehmen.
Gef. Anmeldungen erbitte mir in meiner Wohnung, Reichstr. 11. Germ. Koch, Tanzlehrer.

C. Schirmer. Heute Rosenfest, 7 Uhr.

Insel Buen Retiro.

Heute Donnerstag den 12. Juli
haben wir eine prachtvollere Wiederholung des
venetianischen Sommer-Abends
arrangirt, wozu wir ergebenst einladen.

Tausende von bunten Lämpchen, schönfarbigen Laternen und
Moscheen-Lampen werden Pyramiden, Gebüsche und Bäume
hell erleuchten, nicht minder wird diesmal der schlanke Illuminirte
Leuchtturm, so wie die lange Brücke feenhaft illuminiert sein.

Der feierlich geschmückte und erhellte Gondelzug des Orchesters
um die Insel findet um 1/2 10 Uhr statt, wobei der Reich und die
ganze Scene durch bengalische Flammen plötzlich im pikant-
sten Weißfeuer tagelicht erleuchtet erscheinen wird. Jedermann
kann sich dabei in dem in Bereitschaft stehenden Gondeln betheiligen;
der Beginn und das Ende des Gondelzugs wird durch schmetternde
Fanfaren signalisirt.

Die Veranstalter des italienischen Festabends vertrauen dem ge-
sunden Sinn der freundlichen Besucher, daß dieselben auch selbst für
Ordnung und Anstand Sorge tragen werden; auch kann durchaus
Niemandem das Stehenbleiben auf der Brücke gestattet werden.

Da leider unser voriger Festabend wegen unsichern
Wetter und Regen nicht zur vollen Entfaltung kommen
konnte, so rechnen wir zu heute auf einen um so zahl-
reichern Besuch, als uns der Decorateur Hr. Krause
mit neuen glänzenden Decorationen unterstützen wird.
Das Concert beginnt um 8 Uhr und endet 12 Uhr Mitternacht.

Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Das Musikchor v. W. Wend.
NB. Gegen billiges Honorar sind bunte Lampen für
Kähne zu verleihen.

Bezug nehmend auf Obiges empfehle ich warme und kalte
Speisen und ausgezeichnete Biere und bitte um recht zahlreichen
Besuch.

Woritz Epieme.

Louis Werner, Tanzlehrer.

Heute Übungsstunde Centralhalle.

Große Funkenburg.

Heute 8 Uhr Tanz-Übung.

Sofas Wagners Salon, Friedrichstraße Nr. 4.
Heute Übung. A. Eberlein.

Schleussig.

Heute große Gesangsproduction,
ausgeführt vom
Männerchorpersonal des hiesigen Stadt-
theaters.

Die beliebtesten neuen Piecen werden in diesem Concert zur
Aufführung kommen.

Anfang 7 Uhr. Entrée nach Belieben.

NB. Hierbei empfehle ich Cotelettes oder Junge mit
Allerlei nebst verschiedenen andern warmen und kalten Speisen
und Getränken bestens.
Der Restaurateur.

Oberschenke Gohlis Concert

heute Donnerstag den 12. Juli.

Anfang 7 Uhr.

Bahnhof Schleussig.

Sonntag Kirchfest, Sternschießen, Gackhüpfen, Concert u. Ballmusik.

Marlabrunnen. Jeden Abend verschiedene warme Speisen,
täglich frisches Gebäck, ff. bairisches und
ausgezeichnetes Lagerbier.
W. Kraft.

Die Braudbäckerei empfiehlt verschiedene Sorten Obst- und
div. Kaffeebrühen, und von 5 Uhr an Speckbrühen, wozu freund-
lichst einladet
E. Gentschel.



Schützenhaus.

Morgen Freitag den 13. Juli

EXTRA-CONCERT

von Erdmann Puffholdt.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Zum Schluss Brillant-Feuerwerk.

Das Nähere im morgenden Blatte.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Donnerstag den 12. Juli

großes Concert vom Musikchore des 4ten Jägerbataillons.

Anfang halb 7 Uhr. Das Nähere durch Programm.

Entrée à Person 1 1/2 Ngr.

C. Schlegel.

Zum Schluß auf vielseitiges Verlangen: Sturm-Salopp von Réler-Béla, mit darauf folgendem

Brillant-Feuerwerk.

Auf Obiges Bezug nehmend, erlaube ich mir zu einer Auswahl warmer Speisen ergebenst einzuladen.

H. Seyfer.

Oberschenke Gohlis.

Zu dem heute Donnerstag stattfindenden Concert wird à la carte gespeist,
worunter Allerlei; für gute Getränke und prompte Bedienung ist bestens ge-
sorgt. Es bitten daher um recht zahlreichen Zuspruch J. G. Böttchers Erbin.

Heute Donnerstag in Stötterig Allerlei

und andere warme Speisen, Risch-, Stachelbeer- und div. Kaffeebrühen.

Schulze.

Hotel de Prusse.

Heute Donnerstag den 12. Juli

CONCERT von Friedrich Biede.

Anfang 7 Uhr. — Das Nähere besagen die Programme.

Staubens Ruhe in Reudnitz.

Heute Abend Speckfuchen u. Das anerkannt feinste echt bairische Bier à Seidel 15 Pf. (auf Eis lagernd), so wie verschiedene andere Getränke empfiehlt Franz Klopsch.

Kleine Funkenburg. Heute Allerlei mit Gotelettes oder Zunge.

Heute Abend von 7 Uhr an Speckfuchen, so wie eine Auswahl warmer Speisen. Die Biere sind ff. C. Martin.

Grüne Schenke. Heute Abend Speckfuchen und frische Wachsstöckchen.

früh Weißfleisch, Abends frische Wurst, Bratwurst u. empfiehlt Dr. Wrenn.

Wartburg. Heute Schlachtfest, heute früh von 8 Uhr an Speckfuchen bei Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

Heute früh halb 9 Uhr Speck- u. Zwiebfuchen bei G. Vogel am Barfußberge.

Drei Lilien in Reudnitz. Heute Abend von 1/27 Uhr an Speckfuchen und ff. Biere. W. Sahn.

Lange'sche Restauration,

Nicolaistraße Nr. 51,

empfehlen täglich Beefsteaks mit Schmorkartoffeln nebst einem Löffchen ausgezeichneten Lagerbier, wozu höflichst einladet D. O.

Zbiele's Restauration, kleine Windmühlengasse Nr. 7b, empfiehlt für heute Abend Beefsteaks mit neuen Kartoffeln. Das Lagerbier ist ausgezeichnet.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein Mehlhorn neben der Post.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei August Seube, Nicolaistraße Nr. 6.

Verloren wurde am Dienstag Abend ein Medaillon von einer Paarkette. Man bittet den Finder, selbiges gegen Dank und Belohnung bei Madame Weise, Nicolaistraße Nr. 50 abzugeben.

Ein in Perlen gefasstes Zahnstocher. Etwa ist am Sonntag oder Montag verloren worden, und wird der eheliche Finder gebeten, selbiges gegen eine Belohnung abzugeben Burgstraße Nr. 10, 3 Treppen vorn heraus.

Entflohen ist ein gelbgrüner Canarienvogel, guter Schläger; gegen Belohnung Pachhofgasse Nr. 7, 4. Etage abzugeben.

Hat denn Keiner mein'n kleinen Peterich nich' gesehen. Sangheirich.

Für die große Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste meiner guten Frau, für die zahlreiche Begleitung und schöne Ausschmückung des Sarges, so wie für den erhebenden Gesang des Stöttericher Männer-Gesangsvereins am Vorabend des Begräbnistages sage ich, und zugleich im Namen der Hinterlassenen, den aufrichtigsten Dank.
Dresden, den 10. Juli 1855.

J. Gottfried Niesel.

Zur Beantwortung der mir vom Köbl. Directorium der jüngsten Leipziger Krankencasse gestellten Fragen vorläufig nur so viel: ad 1. Ich verstehe wirklich nur nach Adam Riese zu rechnen. ad 2. und 3. Ueber Beides giebt die im Kurzen erscheinende Jahresabrechnung der Sovera, welche Jedem gratis zu Dienst steht, die erforderliche Auskunft. ad 4. Die Sovera dient nach einer viel einfacheren Einrichtung allen wesentlichen Bedürfnissen Derer, die sich gegen Krankheit versichern wollen und gewährt bei einer niedrigeren Durchschnittsteuer eine größere Unterstützung, ohne einen Unglücklichen, der länger als 1 1/2 Jahr krank ist, wegen der Fortdauer seiner Gesellschaftsrechte der Gnade des Directoriums und des Ausschusses anheim zu geben; auch schließt die Sovera bei entstehenden Steuerresten Niemand ohne Weiteres aus, wenn die bewilligte Frist von zwei Monaten abgelaufen ist. — Die weitere Ausführung des Vorsehenden und noch viel mehr werde ich in einer sehr bald erscheinenden kleinen Flugschrift veröffentlichen.
E. J. B. Lorenz, d. B. Cassenvorsteher der Sovera.**Dank.**Unterzeichneter erlaubt sich hiermit im Drange seines Herzens für die so bereitwillige, reichliche, liebevolle Unterstützung in Folge seiner gewagten Bitte den so edlen Gubern seinen tiefgefühltesten, innigsten Dank öffentlich auszusprechen. Ja, den herzlichsten, wärmsten Dank, Edel, die sich meiner Lage erbarmten! Verzeihen Sie! die Thränen der Freude für so reichliche Spenden haben meinem kranken Herzen, ach, so wohl gethan! Möge es Ihnen der Allgütige vergelten!
Stötterich, den 10. Juli 1855.

Fr. Winter.

Verlobungs-Anzeige.Als Verlobte empfehlen sich nur hierdurch
Anna Keysseltz, geb. Thaerigen.
Hermann Steinbrecht.

Leipzig, im Juli 1855.

Die am heutigen Tage früh 2 1/2 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau, Emilie geb. Dreßler, von einem gesunden und muntern Zwillingspaare, Knabe und Mädchen, beehrt sich nur hierdurch Verwandten und Freunden anzuzeigen
Leipzig, den 11. Juli 1855.

Friedrich Gottfried.

Nach langen Leiden entschlief sanft Montag den 9. Juli Nachmittags 6 Uhr unser geliebter Gatte und Vater, Heinrich Ludwig Bartling, im 58. Lebensjahre.

Es bitten um stille Theilnahme
die tiefbetrübten Hinterbliebenen.
Leipzig, den 11. Juli 1855.

Heute Nachmittag 1/23 Uhr starb nach 14tägigem schweren Krankenlager unser innigst geliebter Sohn und Bruder, Edmund, im seinem 18. Lebensjahre, welchen schmerzlichen Verlust wie Verwandten und Freunden mit der Bitte um stille Theilnahme nur hierdurch anzeigen. Leipzig, den 11. Juli 1855.

Die tiefbetrübte Familie Ohme.

Die Leipziger Krankencasse Severa

am 11. August d. J. schriftlich bei mir eingereicht werden.

hält am 26. August d. J. ihre Generalversammlung ab. Anträge, welche in derselben zur Verhandlung kommen sollen, müssen spätestens am 11. August d. J. schriftlich bei mir eingereicht werden. C. F. B. Lorenz, d. J. Cassenvorsteher.

Ausstellung landwirtschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurpark (Königsplatz Nr. 9).

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 A). Morgen Freitag: weiße Bohnen mit Schöpfensfleisch.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

- Adler, Fabr. aus Burgzippach, Rauchwhalle.
 Andrutsky, Rent. a. Lriess, Hotel de Baviere.
 Bagelmann, und
 Bechtel, Kaufm. a. Bremen, Stadt Rom.
 Buchmann, Kfm. a. Borchheim, und
 Beger, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Dresden.
 Bouffet, Def. a. Hamburg, und
 Brummer, Kfm. a. Gilenburg, St. Hamburg.
 Bier, D. a. Dresden, Stadt Rom.
 v. Boddien, Oberstallmstr. a. Schwerin, gr. Bldg.
 Baum, Kfm. a. Gberfeld, und
 Häbel, Frau a. Preßburg, Hotel de Baviere.
 Bonn, Kfm. a. Warschau.
 Böckelmann, Kfm. a. Kitzingen, und
 Bohley, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
 Borger, Def. a. Schwarzburg, Stadt Rom.
 Breweren, Oberleutn. a. Petersburg, S. de Prusse.
 Berger, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
 Baireuther, Frl. a. Guntath, und
 Breit, Def. a. Wolzing, Rauchwaarenhalle.
 Brendorf, Getreideh. a. Neuselwitz, Hamb. Hof.
 Capozzari, Kfm. a. Corfu, Stadt Hamburg.
 Csatory, Arzt a. Lemeswar, und
 Glauberg, Kfm. a. Solingen, Stadt Rom.
 Gollbrunner, Kfm. a. Bielefeld, und
 Ghun, Kfm. a. Wien, Hotel de Baviere.
 Damerich, Kfm. a. Weisensfeld, St. Dresden.
 Dietrich, Kfm. a. Port au Prince, St. Rom.
 Deder, Rent. a. Prag, Stadt Berlin.
 Gcklein, Kfm. a. Rottendorf, Palmbaum.
 Engelmann, Geometer a. Raumburg, S. de Pol.
 Gchhart, Frau a. Hamburg, Rauchwhalle.
 Gufe, Kfm. a. Greiz, Stadt Nürnberg.
 v. Gfardt, Cand. a. Kopenhagen, St. Hamb.
 v. Gfardt, Obef. a. Berlin, S. de Bav.
 Gsche, Kfm. a. Zittau, Stadt Frankfurt.
 Feldhaus, Kfm. a. Darmen, Hotel de Baviere.
 Ferran-Formies, Frau a. Madrid, S. de Prusse.
 Gottschalk, Kfm. a. Annaberg, Stadt Gdn.
 Gedick, D. a. Halle, Hotel de Baviere.
 Frau, Kfm. a. Glauchau, Stadt London.
 Grobe, Buchh. a. Berlin, Stadt Dresden.
 Ghring, Kfm. a. Frankf. a. M., S. de Bav.
 v. Grabowski, Graf a. Berlin,
 Geyer, Dekonomie-Rath, und
 Geyer, Kfm. a. Dresden, Stadt Rom.
 Grunewald, Kfm. a. Margatin,
 Glattey, Kfm. a. Reichenbach, und
 Genschen, Oberleutn. a. D. a. Frankf. a. D., Hotel de Prusse.
 Gerlin, Uhrm. a. Mecklenburg, Stadt Wien.
 Heinrich, Kfm. a. Oberwiesenthal, St. Gotha.
 Hummel, Getreideh. a. Altenburg, Hamb. Hof.
 Horstl, Obef. a. Jeleni, Rauchwaarenhalle.
 Hieble, Landbaucond. a. Dschag, und
 Hesselberger, Kfm. a. Fürth, Palmbaum.
 Härtel, Diak. a. Gotha, Neumarkt 5.
 Hirschberg, Kfm. a. Gibenstock, Stadt Wien.
 Hirsch, Beamter a. Herzberg,
 Hübner, Obef., und
 Hübner, Frau a. Johannsberg, Schw. Kreuz.
 Häblein, Kfm. a. Bamberg, Stadt Nürnberg.
 Heim, Monteur a. Berlin, Stadt Niesä.
 Hestey, Kfm. a. Christianta,
 Haras, Kfm. a. Hamburg,
 Hamburg, Kfm. a. Frankf. a. M., und
 Hecker, Commerz.-Rath a. Staffurth, S. de Bav.
 Halente, Staatsanw. a. Passau, Stadt Rom.
 Jacot, Frl. aus Neuchatel, Stadt Hamburg.
 Jenger, Dir. a. Oldenburg, und
 Jäckel, D. a. Cassel, Stadt Rom.
 John, Kfm. a. München, Hotel de Pologne.
 v. Kriegsheim, Frau Major, und
 Kühn, Forstvic. a. Dresden, Stadt Nürnberg.
 Kalau, Banq. a. Hannover, S. de Pologne.
 Krops, Frau a. Hamburg, Rauchwaarenhalle.
 Kurfürst, Obef.,
 Kurfürst, Beamter, und
 Kurfürst, Frl. a. Johannsberg, und
 Klingel, Beamter a. Morgenstern, Schw. Kreuz.
 Köpplinger, Frau a. Biffelheim, Stadt Gdn.
 Klingenböfer, Kfm. a. Wehndt,
 Karf, Kfm. a. London, und
 Kaufus, Ger.-Dir. a. Posen, St. Hamburg.
 Krause, Frl. a. Friedland, Stadt Gdn.
 v. Kühn, Hauptm. a. Erfurt, deutsches Haus.
 Kley, Kfm. a. Bremen, und
 Kralj, Frl. a. Prag, Hotel de Baviere.
 v. Kleeburg, Oberst a. D. a. Ludwigslust, und
 Kordes, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.
 Lorenz, Schuhmachermstr. a. Zittau, g. Hahn.
 Lindner, Kfm. a. Gelnitz, Stadt Dresden.
 Lipp, Kfm. a. Pforzheim, Hotel de Russie.
 Lindenberg, Kfm. a. Remscheid, Stadt Wien.
 Lami, Kfm. a. Rottendorf, und
 Lust, Kfm. a. Nürnberg, Palmbaum.
 Mahlo, Kfm., und
 Mahlo, Hauptm. a. Berlin, und
 Mohr, Kfm. a. Fürth, Palmbaum.
 Meckler, Kfm. a. Gottbus, und
 Mitreiter, Kfm. a. Lurn, Hotel de Pologne.
 Molois, Negoc. a. Paris, und
 Myers, Kfm. a. London, Stadt Wien.
 Mainz, Kfm. a. Pforzheim,
 Mitader, Rent. a. Paris, und
 Müller, Schiffsherr a. Koflau, Schw. Kreuz.
 Nette, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
 Mehlhorn, Kfm. a. Neustadt a. D., g. Arm.
 Nofka, Kfm. a. Dofsa, Stadt Hamburg.
 Müller, Mühlenbes. a. Golditz, Stadt Niesä.
 Maurer, Kfm. a. Lahr,
 v. Maltzahn, Marschall a. Gothenburg, und
 Mendelsohn, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Meisch, Kfm. a. Kitzingen, Hotel de Russie.
 Nonhsh, Kfm. a. Sufchau, St. Hamburg.
 Rahmhammer, Gutspächter a. Gockler, Hotel de Prusse.
 Oliva, Kfm. a. Prag,
 Oberländer, Administrator a. Schweidnitz, und
 v. d. Ofen, Obef. a. Jannowitz, Stadt Rom.
 Oberreit, Stadtrath a. Zwickau, goldner Hahn.
 Dehler, Tischlermstr. a. Mattfeldt, Kaiser v. Oest.
 Oppenheim, Kfm., und
 Oppermann, Assessor a. Berlin, Palmbaum.
 Pfeilschner, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
 Petrosloffinos, Kfm. a. Dofsa, St. Hamburg.
 Pfeiler, Telegraphen-dir. a. Dresden, St. Dresd.
 Pulz, Lehrer a. Lorgau, Stadt Breslau.
 Pischel, D. a. Augsburg, Stadt Rom.
 v. Polenz, Freifrau a. Dresden, deutsches Haus.
 Prenger, Frau a. Coburg, Stadt Gdn.
 Reusch, Kfm. a. Sebnitz, Stadt Hamburg.
 Runtner, Schausp. a. Berlin, Stadt Niesä.
 du Roi, D. a. Braunschweig, und
 Roest, Oberst a. Haag, Hotel de Baviere.
 Röfer, Kfm. a. Nürnberg, Stadt London.
 Reus, Frl. aus Bamberg, Rauchwaarenhalle.
 Reinick, Lehrer a. Wisby, und
 Röhling, Kfm. a. Annaberg, gr. Blumenberg.
 Rubfeld, Frau a. Stettin, und
 v. Rotenhan, Obef. a. Neutweinsdorf, St. Rom.
 Rösch, Mühlenbes. a. Vallendorf, St. Frankf.
 Rosencranz, Kfm. a. Dresden, und
 Rhenius, Baumeist. a. Aschersleben, S. de Prusse.
 Rusch, Obef. a. Lichtenberg, Schw. Kreuz.
 Rennert, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Reicht, Kfm. a. Waldenburg, Stadt Wien.
 Sternford, Frau, und
 Sternford, Frl. a. Bamberg,
 Schwab, Privatm., und
 Schwab, Handelsm. a. Kleinfleinach, und
 Schimberoth, Obef. a. Reib, Rauchwhalle.
 Swoboda, Kfm. a. Raumburg, St. Berlin.
 Stuhr, Kfm. a. Bukarest, und
 Schwarz, Rent. a. Lübeck, Hotel de Pologne.
 Schrei, Kfm. a. Aschaffenburg,
 Schreck, Adv. a. Pirna, und
 Seligmann, Kfm. a. Carlruhe, Palmbaum.
 Scherell, Frau a. Nürnberg, Rauchwhalle.
 Seydel, Kfm. a. Glauchau, und
 Schmieber, Kfm. a. Meerane, St. Nürnberg.
 Schmidt, Kfm. a. Buchbrunn, und
 Sommer, Kfm. a. Schönberg, Schw. Kreuz.
 Spieharz, Kfm. a. Offenbach, St. Hamburg.
 Steinmüller, Privatm. a. Dresden,
 Schmidt, Maler, und
 Schmidt, Frau a. Berlin, und
 Steinhausen, Rent. a. Zerbst, Stadt Breslau.
 Schubert, Kfm. a. Weida, Stadt Niesä.
 Schumsky, Obef. a. Trenitz, Hotel de Russie.
 Schulz, Gutspächter a. Schwerin,
 Steinfopff, Antim. a. Frobsdorf,
 Simon, Rath a. St. Gallen,
 Schmedes, Kfm. a. Frankf. a. M.,
 Schipmann, Kfm. a. Hamburg,
 Steinfopff, Reg.-Rath a. Bernburg, und
 Sahrer v. Sahr, Obef. a. Dahlen, S. de Bav.
 v. Schaf, Frau Obef. a. Schwerin,
 Struve, Amtsrath a. Unnenborn,
 Scholz, Bergfactor a. Gisleben, und
 Sträter, Kfm. a. Amsterdam, gr. Blumenberg.
 v. Schöning, Major a. Ludwigslust, St. Rom.
 Schedo, Pastor a. Friesnitz, und
 Schmidt, Hoffrath a. Dresden, St. London.
 Schiller, Kfm. a. Breslau, Kaiser v. Oestreich.
 Trarler, Uhrm. a. Markt-Sabbat, St. Gdn.
 Trellberg, Hofpred. a. Walmö, S. de Baviere.
 Teifer, Sattlermstr. a. Reiz, Rauchwhalle.
 v. Vighum, Major a. Weisensfeld, Rauchwh.
 Vater, Auditor a. Altenburg, S. de Pologne.
 Volkmann, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Weismann, Buchdrucker a. Bremen, Kaiser v. Oestreich.
 Wernick, D. a. Weimar, Stadt Dresden.
 Weber, Fabr. a. Weimar, goldner Hahn.
 Wolf, Kfm. a. London, Stadt Hamburg.
 Wagner, Hoffschauz. a. Wien, Stadt Rom.
 Walther, Getreideh. a. Reichenhain, Hamb. Hof.
 Wernthal, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
 Wandrock, Riemermstr. a. Hohenmauth, Rauchwaarenhalle.
 Zieger, Commerz.-Rath a. Berlin, Schw. Kreuz.
 Zindörfer, Kfm. a. Fürth, Stadt Nürnberg.
 Zucht, Maler a. Bielefeld, Königsplatz 9.

Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 11. Juli Abds. 16° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. K. F. Dönnel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz.
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannsgasse Nr. 4 u. 5.